



Berufsbegleitender Master- Studiengang Geoinformatik

Teilzeit

Studieninhalte

Google Earth und Google-Maps, digitale Stadtmodelle und Visualisierung, GPS und Galileo - alles das sind die Arbeitsbereiche die unser Leben einfacher machen. Digitale, räumliche Bilder ersetzen in modernen Navigationssystemen traditionelle Karten und weisen Fußgängern und Autofahrern den Weg. Die ausgewogene Mischung aus Theorie und angewandter Praxis prägen gerade das berufsbegleitende Master-Studium der Geoinformatik.

Studienziel

Das Studienangebot richtet sich an Absolventen eines Erststudiums mit anschließender erster praktischer Berufserfahrung, die sich für den Schwerpunkt der raumbezogenen IT-Verarbeitung weiter qualifizieren möchten. Für die Beschaffung und den Betrieb spezieller Geo-Informationssysteme braucht es genau diese Spezialisten. In zwei Jahren lässt sich der akademische Grad Master of Engineering (M.Eng.) erreichen. Die Masterarbeit basiert auf der individuellen Vorbildung der Studierenden und kann im Zusammenhang mit Forschungsprojekten des Institutes i3mainz der Fachhochschule Mainz oder mit in- und ausländischen öffentlichen Institutionen und Unternehmen angefertigt werden.

Berufliche Perspektiven

Die Einsatzgebiete sind heute sehr weitreichend. Von der selbstständigen beruflichen Tätigkeit zur Qualifizierung im bestehenden beruflichen Umfeld - es stehen nach dem

Studium zahlreiche spannende Aufgaben an. Die Geoinformationssysteme haben sich in den unterschiedlichen Branchen etabliert. Vom Netzbetreiber über Ingenieurbüros, bis hin zu Beratungsunternehmen und öffentlichen Arbeitgebern ist der Bedarf an qualifizierten Experten im Bereich Geoinformatik größer geworden. Der Spezialisierung sind nach dem Studium ohnehin kaum Grenzen - auch Landesgrenzen - gesetzt. Die internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses ist ein wichtiger Schritt, hin zu neuen beruflichen Möglichkeiten und zur Umsetzung eigener Ziele.

Studienbeginn und -dauer

Das Studium beginnt etwa Mitte März zum Sommersemester und dauert in der Regel zwei Jahre. Die Besonderheit am berufsbegleitenden Studium ist, dass die Lerninhalte an zwei Tagen - freitags und samstags - qualifiziert vermittelt werden. Damit wird den Bedürfnissen von Berufstätigen effektiv Rechnung getragen. Die Erfahrung zeigt, sowohl die Kernbereiche des Studiums, als auch die Wahlpflichtkurse lassen sich so gut von den Studierenden planen.

Studienverlauf

Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus zehn Studienmodulen und der Masterarbeit. Jedes Modul ist zeitlich begrenzt und in sich durch einen Leistungsnachweis im jeweiligen Semester abgeschlossen. Die Module beinhalten Datenerfassung, Digitale Bildverarbeitung, GIS-Projekte, Betriebswirtschaft und Interaktive Visualisierung und Internet. Die Bewertungen erfolgen sowohl nach dem deutschen Notensystem als auch mit ECTS-Grades.

Studienplan

Systematik: je Modul insgesamt 120 h Arbeitsaufwand (je 60 h Präsenzstudium und Selbststudium);
4 ECTS-Anrechnungspunkte pro Modul (Ausnahme: Seminar Masterarbeit)

	Module zur Geoinformatik		Wahlpflichtmodule
1. Semester	Datenerfassung aus Abbildungen 4 SWS	Softwareentwicklung und Datenorganisation 4 SWS	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 4 SWS
2. Semester	Georeferenzierung und Datenerfassung 4 SWS	Digitale Bildverarbeitung 4 SWS	Marketing und Innovation 4 SWS
3. Semester	Datenmodellierung und Analyse 4 SWS	Interaktive Visualisierung und Internet 4 SWS	Personal - und Projektmanagement 4 SWS
4. Semester	GIS-Projekte 4 SWS	Seminar Masterarbeit 4 SWS	Masterarbeit (6 Monate, 20 ECTS-Anrechnungspunkte)

weiße Felder = Pflichtmodule

grüne Felder = Wahlpflichtmodule, von denen 3 Module während des Studiums zu belegen sind (hier genannte Blockveranstaltungen am Wochenende oder alternativ ausgewählte Module aus dem konsekutiven Master-Studiengang)

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst der Laufbahn in den höheren technischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen mit dem Master-Abschluss des berufsbegleitenden Master-Studiengangs ist das Modul Landmanagement des konsekutiven Master-Studiengangs zu belegen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Qualifizierter Bachelor-Abschluss oder ein Diplomabschluss einer Hochschule in einem geeigneten Studiengang
- Entsprechende qualifizierte, mindestens einjährige Berufstätigkeit nach dem Erststudium

Bewerberinnen und Bewerber mit DV-Kenntnissen und einem abgeschlossenen Studium der Geoinformatik, der Vermessung, des Bauingenieurwesens, der Architektur, der Informatik, der Geographie, der Geologie, der Landesplanung, der Agrarwissenschaften, der Forstwirtschaft, des Umweltschutzes und der Mathematik werden ohne weitere Nachprüfung aufgenommen.

Die Zulassungsvoraussetzungen im Einzelnen und Informationen zu Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter:

www.fh-mainz.de/technik/geoinformatik-und-vermessung

Kosten

Zu entrichten ist eine Studiengebühr von zurzeit 950 Euro. Zusätzlich wird eine Einschreibgebühr erhoben, in der das Semesterticket für den Großraum Frankfurt / Wiesbaden / Mainz und Leistungen des Studierendenwerks enthalten sind.

Bewerbungsfristen

15. Januar zum Sommersemester. Die Studienveranstaltungen beginnen jährlich etwa Mitte März zum Sommersemester. Unter www.geoinform.fh-mainz.de stehen entsprechende Formblätter zum Download bereit.

Kontakt

Allgemeine Studienberatung

www.fh-mainz.de/studium

weiterbildung@geoinform.fh-mainz.de

Zulassungsberatung:

Studierendensekretariat

Margaritha Vogt

Tel. +49 (0) 6131.628-1412

kontakt-technik@fh-mainz.de

Studienbegleitung

Prof. Dr. - Ing. Hartmut Müller

Tel. +49 (0) 6131.628-1438

weiterbildung@geoinform.fh-mainz.de

Raum: c2.23



Prof. Dr.-Ing. Hartmut Müller